

Konzert, Kabarett und Ausstellungen

Obernkirchen. „Wir sind nicht der Kulturverein Obernkirchens, sondern gehören zu den kulturellen Grundversorgern der Stadt mit einer breit gestreuten Angebotspalette.“ Diese Feststellung hat der Vorsitzende des „Kulturfensters“, Rolf-Bernd de Groot, bei der Jahresversammlung seines Vereins in der „Roten Schule“ getroffen.

Damit wollte er deutlich machen, dass die Kulturarbeit in der Bergstadt auf mehreren Schultern getragen wird. Er nannte als Beispiele das Stift, die Veranstaltungen des „Treff im Stift“, die evangelische Kirchengemeinde, die Kolpingfamilie, den Jugendring, den Verkehrs- und Verschönerungsverein sowie die Chöre und Orchester. In seinem Jahresrückblick bekamen das Thema „Obernkirchen im Biedermeier“ und der Mörder Seidenfaden ein besonderes Gewicht. Das gemeinsam mit dem Rinterner Museum realisierte Projekt mit Leihgaben aus dem Rijksmuseum Amsterdam und der Herausgabe eines Buches habe ein lebhaftes Interesse in der Öffentlichkeit ausgelöst. Auch das 5. Obernkirchner Museumsfest habe, so de Groot, ganz im Zeichen des Themas „Seidenfaden“ gestanden. Das Konzert anlässlich der „Niedersächsischen Musiktage“ mit zwei Cellisten und einem Pianisten des Ensembles „Celikatessen“ sei geradezu ein Parforceritt durch die klassische Musik gewesen. Die Kabarettveranstaltung in der Grundschule am Kammweg mit dem Programm „Alles in Buddha“ habe gezeigt, dass in der Bergstadt durchaus noch Interesse für Kabarett bestehe. Der vom Wirtschaftsförderverein organisierte Adventsmarkt auf dem Kirchplatz habe auch dem Museum, das vom „Kulturfenster“ betreut wird, einen starken Zuschauerzuspruch gebracht, erinnerte Groot. In seiner Rückschau vergaß er nicht den Besuch in der Herzogsstadt Celle. Dabei habe man sich unter anderem mit dem Schaffen der Hofbildhauer Hans Wulff und Jürgen Tribbe befasst. Beide waren auch Bürgermeister von Obernkirchen. Der „Kulturfenster“-Chef ließ einen ersten Blick auf die Planungen für 2003 zu. Den Auftakt soll ein Auftritt der Sängerin Beate Josten zum Thema „Liebe“ bilden. Bei ihrem Konzert am 21. März im Festsaal des Stiftes wird sie von einem Pianisten begleitet werden. Am 4. April wird in einer Ausstellung im Museum das historische Stadtmodell vorgestellt werden. Anfang Mai steht eine Busfahrt in die Autostadt Wolfsburg auf dem Plan mit anschließendem Besuch in Fallersleben. Das 6. Obernkirchner Museumsfest am Sonntag, 14. September, wird das Jubiläum der Firma Bornemann behandeln. Schlosser und Schmiede stehen deshalb im Vordergrund des Festprogramms. Für den Jahresausklang sorgt der vom Fernsehen bekannte Kabarettist Heinrich Pacht. In der Reihe „Paroli“ befasst er sich am 26. November mit dem Thema „Chaos und Spiele“. Ein Höhepunkt dieses Jahres soll das Bildhauer-Symposium vom 24. August bis 7. September sein, das vom „Kulturfenster“ unterstützt wird. Nach der Ankündigung so vieler Aktivitäten war die Bestätigung des amtierenden Führungsquartetts der kürzeste Punkt der Tagesordnung. Keine Minute benötigte Altbürgermeister Adolf Bartels für die Wiederwahl des Vorsitzenden de Groot, dessen Stellvertreterin Sybille Schlusche, des Schatzmeisters Gerhard Heumann und des Schriftführers Georg Bittner.

© Schaumburger Nachrichten, 27.02.03 (sig)